

Samstag, 22. Mai 2021  
11.00 Uhr (Matinee)  
Dreieinigkeitskirche  
Am Ölberg 1

## Le Miroir de Musique (Schweiz)

Leitung: Baptiste Romain

### PROGRAMM

**DIE VIER JAHRESZEITEN DES TROBARS -  
DER CHANSONNIER DE ST-GERMAIN-DES-PRÉS (1230-1270)  
ALS ERSTES MUSIKALISCHES ZEUGNIS DER TROBADORE UND TROUVÈRES**

#### Winter

PEIRE D'ALVERNHE

De joste as brief jors

CHASTELAIN DE COUCY

Lors kant rose ne fuelle ne flor ne voi paroir

#### Frühling

JAUFRE RUDEL

Quant li rus de la fontaine

ANONYM

Chevauchioie les un bruel

ANONYM

Quant li rosignols s'escrie

BERNART DE VENTADORN

La dolce vois ai oide

#### Sommer

ANONYM

A l'entrade del tens clar

CHASTELAIN DE COUCY

Al renovel de la dolçor d'esté

GAUTIER D'ÉPINAL

Quant je voi l'erbe menue

#### Herbst

CHRÉTIEN DE TROYES

Quant li doz estez decline

GUIOT DE PROVINS

Ma joie premeraine m'est torneie en pesance

GACES BRULÉ

Quant flors et glais et verdure s'esloigne

PERDIGON

Molt ai estat q'en bon esper non vi

## AUSFÜHRENDE

**LE MIROIR DE MUSIQUE** – **Baptiste Romain** *Leitung*

**Miriam Trevisan** *Sopran*

**Matthieu Romanens** *Tenor*

**Aliénor Woltèche** *Fidel*

**Thierry Gomar** *Perkussion*

**Baptiste Romain** *Fidel, Dudelsack, & Leitung*

Das in Basel beheimatete Ensemble **Le Miroir de Musique** („musikalischer Spiegel“) ist auf die Musik des Spätmittelalters und der Renaissance spezialisiert. Nahezu alle Mitglieder sind Absolventen der Schola Cantorum Basiliensis.

Das Bild vom „musikalischen Spiegel“ ist dem Traktat „Speculum Musicae“ des Jakobus von Lüttich entlehnt und spiegelt die Absicht der Musiker wider, ganz im Geiste und in Kenntnis der originalen Quellen ein lebendiges Bild der Umstände und des Repertoires des Mittelalters und der Renaissance zu malen.

Seit seiner Gründung im Jahr 2013 hat das Ensemble sechs CD-Aufnahmen beim Label Ricercar veröffentlicht und ist auf vielen wichtigen Alte-Musik-Festivals in ganz Europa aufgetreten. Le Miroir de Musique ist aus der neuen Generation von Interpreten alter Musik hervorgegangen und wird von **Baptiste Romain** (mittelalterliche Fidel, Renaissance-Geige) geleitet. Nach einer ersten musikalischen Ausbildung in Frankreich mit Schwerpunktstudien in Geige und Komposition setzte Baptiste Romain seine Ausbildung am Centre de Musique Médiévale von Paris fort. Danach studierte er an der Schola Cantorum Basiliensis bei Randall Cook, Dominique Vellard und Crawford Young. Während seiner Basler Zeit beschäftigte er sich neben verschiedenen Varianten der Fidel und des Rebec auch intensiv mit der Technik und dem Repertoire der Renaissancevioline und schloss seine Diplomstudien 2008 mit Auszeichnung ab. Nachdem er von 2009 bis 2016 Geschichte der mittelalterlichen Musik, Kontrapunkt und Analyse an der Universität Besançon unterrichtet hatte, wurde er 2017 auf die Professur für frühe Streichinstrumente an die Mittelalterabteilung der Schola Cantorum Basiliensis berufen.